

**Manfred Dempf**

**Beatles-Messe**

Achtung: Die Rechte für die Melodien liegen nicht bei mir!

*(Eingangslied)*

**Hilf!**  
(Help!)

*Intro:*

Hilf, ich brauch' jetzt jemand!  
Hilf, nicht irgend jemand!  
Hilf, ich brauch' jetzt jemand – hilf!

1. Mein Leben läuft ja meistens ganz so wie es laufen soll,  
doch tief in mir, da fühle ich mich gar nicht wohl.  
Denn in mir drin ist alles einsam und so leer,  
kann es sein, dass das hier doch nicht alles wär?

*Refrain:*

Hilf mir, lieber Gott,  
ich brauche dich!  
Bitte, bitte, lasse mich jetzt nicht im Stich!  
Hilf mir, ohne dich verzweifle ich!  
Bitte hilf, hilf, hilf mir!

2. Der Stress den ganzen Tag frisst mich allmählich auf.  
Doch noch viel schlimmer wird's, wenn ich dann mal verschnauf'.  
Da merke ich dann deutlich und ganz klar,  
dass ich die ganze Zeit vor Gott geflüchtet war.

*Refrain*

*1. Strophe*

*Refrain*

*(Kyrie)*

**Hab Erbarmen!**

(And I love her)

1. Die ganze Welt, oh Herr,  
ist voll Gewalt,  
voll Schmutz und voller Hass,  
und bitterkalt.  
Hab' Erbarmen!

2. Doch du bist da, oh Herr,  
bist immer da.  
Du gibst uns niemals auf,  
sagst uns dein Ja.  
Hab' Erbarmen!

*Zwischenspiel:*

Du bist der Grund, warum ich leb',  
weshalb ich niemals verzweifle.

3. Denn du bist da, oh Herr,  
du rettetest uns.  
Aus Zweifel, Hass und Angst  
befreiest du uns  
und hast Erbarmen.

*(Gloria)*

## **Großer Gott**

(Let it be)

1. Die Menschen reden viel von dir, Herr –  
wissen können sie fast nichts.  
Du bist viel zu groß. Großer Gott.  
Mit unsren kleinen Hirnen können  
wir dich niemals ganz versteh'n.  
Du bist viel zu groß. Großer Gott.

*Refrain:*

Großer Gott, großer Gott,  
großer Gott, großer Gott!  
Ehre sei dir Vater, großer Gott!

2. Doch statt an dich zu glauben gibt es  
Streit oft um den wahren Weg.  
Das Ziel geht so verloren! Großer Gott!  
Mit Nebensächlichkeiten wird der  
Weg zu dir uns dann erschwert.  
Das zerstört den Glauben. Großer Gott!

*Refrain*

*Refrain 2:*

Großer Gott, großer Gott,  
großer Gott, großer Gott!  
Ehre sei nur dir,  
großer Gott!

*(Gabenlied)*

**Wir bringen Brot und Wein**

(I want to hold your hand)

1. Oh ja, wir bringen uns're Freuden, wir bringen uns're Angst.  
Wir bringen unser Leben, wir bringen Brot und Wein,  
wir bringen Brot und Wein, wir bringen Brot und Wein.

2. Oh ja, wir bringen unser Können, wir bringen uns're Schuld.  
Wir bringen unser Leben, wir bringen Brot und Wein,  
wir bringen Brot und Wein, wir bringen Brot und Wein.

*Zwischenspiel:*

In Brot und Wein ist unser Leben mit drin.

Mit Brot und Wein kommen wir selbst vor dich hin, vor dich hin, vor dich hin.

3. Oh ja, wir bringen uns're Zukunft, wir bringen das, was war.  
Wir bringen unser Leben, wir bringen Brot und Wein,  
wir bringen Brot und Wein, wir bringen Brot und Wein,  
wir bringen Brot und Wein.

*(Sanctus)*

**Heilig bist du**  
(Yellow submarine)

1. Viele bringen uns das Heil –  
sagen sie zumindest uns.  
Doch sie wollen von uns nur  
unser Geld und auch die Macht.

*Refrain:*

/: Heilig bist du, wir loben dich, oh Gott,  
lieben dich, loben dich, oh Gott! :/

2. Du allein bringst uns das Heil,  
du allein willst unser Glück.  
Darum rufen wir dir zu:  
Heilig bist du, unser Gott!

*Refrain*

*(Agnus Dei)*

**Mach uns frei**  
(Yesterday)

1. Mach' uns frei –  
frei von allem, was uns von dir trennt.  
Wir sind so unendlich fern von dir.  
Wir bitten dich: Erbarm' dich, Herr!

2. Mach' uns frei –  
frei von Vorurteilen und von Hass.  
Wir sind so gefangen in uns selbst.  
Wir bitten dich um Frieden, Herr!

*Zwischenspiel:*

Bleibe bei uns, Herr, jeden Tag,  
wir brauchen dich.  
Ohne dich hat nichts einen Sinn.  
Erbarm' dich Herr und

3. mach' uns frei –  
frei von allem, was uns von dir trennt.  
Wir sind so unendlich fern von dir.  
Wir bitten dich: Erbarm' dich Herr.

Mhm mhm mhm mhm mhm mhm mhm

*(Schlusslied)*

**Du, Gott**  
(Hey Jude)

1. Du Gott, bist uns ganz nah  
und so oft unbegreiflich fremd.  
Du bist ja ganz anders wie man so denkt,  
und doch vertraut, ein Freund für's Leben.

2. Du, Gott, führst uns die Hand.  
Ja, du hilfst uns durch jedes Tief.  
Und doch bist zu groß du für unser Herz.  
Es klafft zu dir ein tiefer Abgrund.

*Zwischenspiel:*

Und wenn es auch so manche gibt, die dich, oh Gott,  
exakt und genau zu kennen meinen. –  
Sie haben keine Ahnung, Herr. Denn dich, oh Gott,  
wird niemals ein Mensch je ganz begreifen.

3. Du, Gott, warst für uns Mensch,  
und du bist auch für uns gestorben.  
Wo ist denn ein Gott, der ist so wie du?  
Der uns so liebt und den wir lieben – lieben – lieben

Na, na, na nananana,  
nananana  
du Gott!

*1000 x ad lib*

© für die deutschen Texte: Manfred Dempf – [www.manfred-dempf.de](http://www.manfred-dempf.de)